

Zicken, Lieder und eine Nackenmassage

Wasserschloss Wülmersen:

Mariendorfer Damenquartett ließ keine Wünsche offen

HNA 21.08.18 19:00



In ihrem Element: Heike, Ulli, Gitti und Ghislaine (von links) haben Spaß am vierstimmigen Singen. © Markus Löschner

Wülmersen. „Reißt euch zusammen, ich spüre noch eine zerbrechliche Stimmung!“ Oder kurz gesagt: Zickenalarm auf der Bühne der Herrenhausruine im Wasserschloss Wülmersen.

Kein Wunder: Sollen doch hier vier künstlerisch und menschlich völlig unterschiedliche Damen zwei Tage lang für eine Premiere proben. Kann ja nur schiefgehen.

Und damit sind wir kurz bei der Rahmenhandlung des dritten Programms der Sängerinnen vom Mariendorfer Damenquartett alias Birgitta Groß, Ulli Bollendorf-Tiemann, Heike Portl und Ghislaine Seydler: In zwei Tagen ist Premiere und Ghislaine treibt die Truppe mit ständigem Blick zur Uhr zum Proben an. Die Damen kümmern sich aber auch gerne wahlweise ums Gepäck, den Sekt, Yoga, Räucherstäbchen oder die verlorene Handtasche. Zudem ist jede auf ihre künstlerische Selbstverwirklichung bedacht („Ich kann Drama darstellen, das können die anderen nicht“) und zwischendurch wird der Sopran gemobbt („Bring doch endlich mal was Tieferes“). Soweit also alles ganz normal wie in jedem Frauenchor. Nun ziehen sich jedoch die Proben in die Länge und der Pianist wird nach Zeit bezahlt. Dem Ensemble droht die Pleite. Als weder mehr Sekt und mehr Yoga, noch eine Nackenmassage für den Pianisten helfen, müssen sich die Damen auf einen Werbeblock einlassen und interpretieren alte Werbesongs von Meister Propfer und Abflussfrei bis zu Schokocrossies, Langnese, Bärenmarke und Du darfst. Zur Freude des Publikums im ausverkauften Herrenhaus herrlich übertrieben und natürlich in schrillen Kostümen.

Die eigentlichen Proben sind natürlich keine und im Vordergrund steht Musik: Das Quartett hat wieder jede Menge Ohrwürmer, harmonisch und rhythmisch ebenso abwechslungs- wie einfallsreich arrangiert und am Klavier sowie per Beatbox pointiert begleitet von Thorsten Seydler, im Gepäck. Die Stücke sitzen perfekt, im vierstimmigen Satz lässt sich nichts mehr vom Gezicke erahnen. Ob Route 66, Bei mir bist du scheen oder bekannte Westernsongs mit Cowboyhut – die vier können alles und glänzten in Showeinlagen auch solistisch. Viel Spaß, tolle Songs, zufriedenes Publikum – heftiger Applaus und Zugaben im Wasserschloss.